Künstlerverein Walkmühle

Programm Frühjahr/Sommer

16.4. bis 2.8.2026

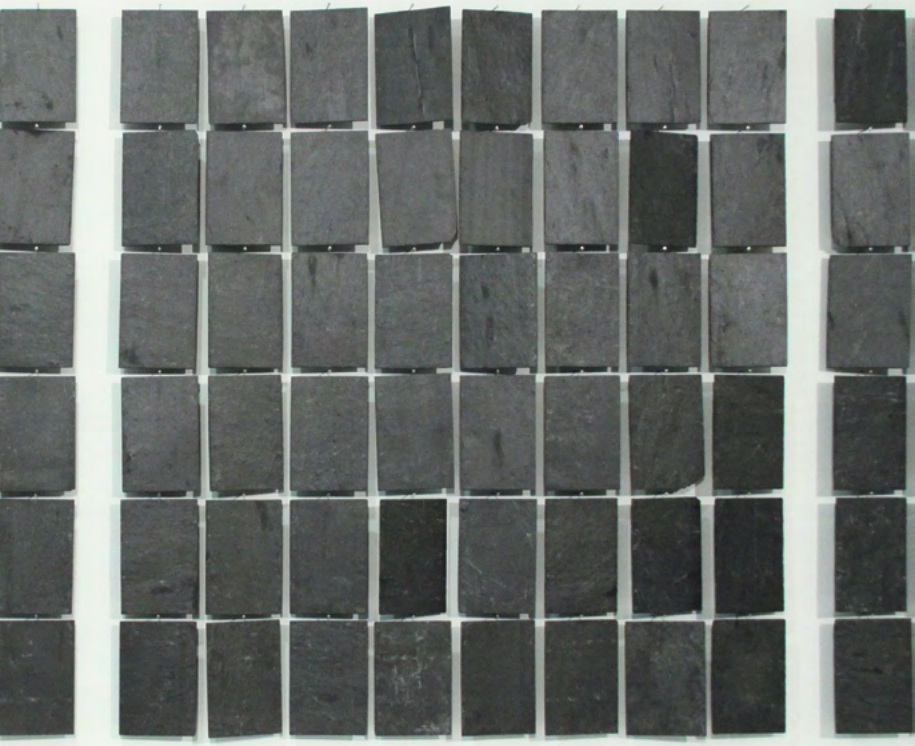
Liebe Freundinnen und Freunde der Walkmühle,

Endlich ist nach einem gefühlt sehr langen Winter das Frühjahr da und damit auch die Zeit, in der wir Tische und Stühle wieder auf unserer Außenterrasse aufbauen können. Im Inneren der Walkmühle hingegen erwartet die Besucherinnen und Besucher bereits das umfangreiche und vielseitige kulturelle Programm des Frühjahrs und Sommers: Nach *»Art Remake«,* unserer ersten Ausstellung des Jahres mit Arbeiten der Studierenden an der Hochschule RheinMain, konnten wir Ende März bereits die Eröffnung der Klangkunstausstellung *»Und was, wenn es klingt?«* feiern, bei der drei raumgreifende Installationen von Will Menter, Tina Tonagel und Joe Jones bis in den Frühsommer hinein zu sehen sein werden. So behandeln auch zahlreiche begleitende Veranstaltungen dieses Themenfeld, etwa die Salons am ersten Mittwoch in den Monaten April bis Juni, bei denen der im Burgund lebende Brite Will Menter, der Klangkünstler und Musikjournalist Hubert Stein sowie das Duo aus dem Musiker und Komponisten Cornleius Hummel und dem Klangkünstler und gleichzeitigen Kurator Axel Schweppe zu Gast sein werden.
Natürlich ist die Walkmühle auch wieder bei der *»Kurzen Nacht der Museen und Galerien«* dabei. Außerdem erwartet Sie ein Gastspiel mit türkischer Musik aus unserer Partnerstadt Istanbul/Fatih, zwei spannende Architekturvorträge in Kooperation mit dem Wiesbadener Architekturzentrum und der Tag der »Offenen Ateliers«, bei der die in der Walkmühle ansässigen Künstlerinnen und Künstler ihre aktuellen Arbeiten zeigen.
Am Wochenende zur Sommersonnenwende werden wir mal wieder ein schönes Sommerfest in der Walkmühle mit

Walkmühle Wiesbaden: Blick auf Schornstein und »Kühlschiff«. Foto: Wulf Winckelmann.

Ihnen feiern,
mit Livemusik,
Spielen für die ganze Familie, sommerlicher Gastronomie und Dancefloor.
Die Sommerferien schließlich genießen wir mit Ihnen zusammen bei Kuchen und Getränken bei unserer neu etablierten »Summershow«.
Wir freuen uns in jedem Fall auf viele spannende Kulturevents in der Walkmühle – gerade in Zeiten, in denen gemeinsam ge- und erlebte Kultur wichtiger scheint denn je. Und am meisten freuen wir uns, dies mit Ihnen und euch gemeinsam zu erleben!

Wulf Winckelmann, Vorstand Künstlerverein Walkmühle



Klanginstallation »*Lithophon*« von Tina Tonagel (Ausschnitt): Foto: ©Tina Tonagel

27.3 – 7.6.
Vernissage: Fr 27.3. um 18 Uhr
Ausstellung vom 28.3. bis 7.6.
Öffnungszeiten:
Di+Do 10-15 Uhr, Mi+ Fr 17-20 Uhr,
Sa 14-19 Uhr, So + feiertags 11-19 Uhr
Eintritt frei

»Und was, wenn es klingt?«

Klanginstallationen von Will Menter, Tina Tonagel und Joe Jones.

Die neue, von Axel Schweppe kuratierte Klangkunstausstellung in der Walkmühle zeigt raumgreifende, teilweise interaktive Klanginstallationen und sowie kleinere Klangobjekte des britisch-französischen Künstlers Will Menter, der Kölner Künstlerin Tina Tonagel und des in New York geborenen und in Wiesbaden gestorbenen Avantgardemusikers und Fluxuskünstlers Joe Jones. Informationen zu den beteiligten Künstlern dieser Ausstellung finden Sie auf unseren Webseiten und in gedruckter Form auch in unserem vorangegangenen Programmheft, in dessen Erscheinungszeitraum auch die Vernissage der Ausstellung fiel.

Begleitet wird die Ausstellung durch zahlreiche Salons mit Vorträgen, Performances und einem Workshop, die sich über die gesamte Laufzeit der Schau erstrecken. Informationen und Termine zu diesen begleitenden Veranstaltungen finden Sie chronologisch in diesem Heft und natürlich auch in unseren digitalen Angeboten.

Büro *urbanegestalt*: Spielplatzgestaltung im Buchenheimer Weg, Köln. Foto: J. Willebrandt.

Do 16.4.
Beginn: 19 Uhr
Eintritt frei

»mitlandschaftzutunhaben«

Architekturvortrag. Zu Gast: Johannes Böttger vom Büro für Architektur und Landschaftsarchitektur *urbanegestalt*, Köln.
In Kooperation mit dem Wiesbadener Architekturzentrum (WAZ).

Als Büro mit Kompetenzen in Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur nimmt *urbanegestalt* die Stadtlandschaft in den Blick. Ihr Ziel ist es, dass für jedes Projekt eine Verortung gelingt, in dem Sinne, dass ein »neu gebautes Stück Welt« genau an seinem Ort angebracht und im besten Fall bemerkenswert ist. Dazu gehören das Lesen landschaftlicher Zusammenhänge und der respektvolle Umgang mit Bestehendem – Nutzungsmuster, Topografie, Material, Bäume. Dazu gehört ebenfalls eine Neuerfindung der räumlichen Situation und eine nachhaltige Art der baulichen Umsetzung – Atmosphären, Proportionen und der bauliche Rahmen, in dem Menschen miteinander leben.
Wie kultivieren wir Stadtlandschaft? Urbane Entwicklungen geschehen vor dem Hintergrund vielschichtiger vorhandener Eigenarten und parallel laufender Prozesse. Der Freiraum beinhaltet starke Funktionalität, darf aber nicht auf ein funktionales System reduziert werden. Trotz der Vielzahl an Anforderungen an den Neubau ist in jedem Entwurf des Büros die Bezugnahme zur umliegenden, vorhandenen Eigenart und Schönheit der Umgebung enthalten. Die starken funktionalen Systeme der Moderne zu transformieren ist eine Aufgabe für Generationen. Der Vortrag des Landschaftsarchitekten Johannes Böttger schildert anhand von Projektbeispielen die Suche nach Lösungen für diese Aufgabe.

Foto: © Andrea Esswein
VG Bild-Kunst

Sa 25.4. bis So 26.4.

Jeweils 11 bis 15 Uhr
Teilnahme nur nach Voranmeldung
Für Anfänger oder Fortgeschrittene ab 18 Jahren
Workshop-Gebühren: 180,- € pro Person

»Entdecke die faszinierende Welt der Collage Art!«

Collage-Workshop mit Andrea Esswein. Kreativität entfalten – Durch Experimentieren die eigene Bildsprache entdecken.

Im Workshop von Andrea Esswein können die Teilnehmer*innen spielerisch und ohne Vorkenntnisse ihre eigene Bildsprache entdecken. Sie sind eingeladen, die faszinierende Welt der Collagen zu entdecken und eine eigene künstlerische Stimme zu finden.
Was ist Collage Kunst?
Collage ist eine Kunstform, die verschiedene Materialien und Techniken kombiniert, um neue und einzigartige Werke zu schaffen. Ob aus Zeitschriften, Fotos, Stoffen oder anderen Materialien – die Möglichkeiten sind grenzenlos! Die Teilnehmenden lernen in diesem Workshop alles miteinander zu kombinieren.
Zu Beginn gibt es einem kurzen Überblick über aktuelle zeitgenössichen Collage Künstler*innen und eine Einführung in die Collage-Technik. Die Künstlerin Andrea Esswein bringt Papiere, Vorlagen, Acrylfarben und einige Pinsel mit.
Gemeinsam werden verschiedene Techniken ausprobiert, um die Kreativität zu fördern. Die Teilnehmenden lernen, wie man Farben, Texte und Formen harmonisch kombiniert.

Teilnahme zum kostenpflichtigen Workshop nur nach Voranmeldung per Email. Mehr Informationen auf www.walkmuehle.net

Hubert Steins während einer Performance in der Walkmühle 2012. Foto: Bernhard Schmerl.

Mi 6.5.
130. Salon am ersten Mittwoch
Begleitprogramm zur Ausstellung *»Und was, wenn es klingt?«.*
Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

»Kunst mit Eigenleben – Positionen der kinetischen Klangkunst.«

Performativer Vortrag des Klangkünstlers und Musikjournalisten Hubert Steins.

Anhand von Bildern und Klangbeispielen führt der Kölner Musikjournalist und Klangkünstler Hubert Steins in die Geschichte der kinetischen Kunst ein und präsentiert mit Bezug auf die aktuelle Ausstellung der Walkmühle herausragende Beispiele der kinetischen Klangkunst.Ausgehend von klassichen Werken kinetischer Kunst wie etwa von Jean Tinguely, Alexander Calder und Rebecca Horn schlägt Steins in seinem Vortrag einen Bogen zu aktuellen Positionen kinetischer Klangkunst. Aspekte der Mechanik und Robotik sind dabei ebenso Gegenstand der Betrachtung wie Fragen nach Aleatorik und Steuerung. Ergänzt wird der Vortrag durch den performativen Einsatz eigener kinetischer Arbeiten.
Hubert Steins, Jahrgang 1965, arbeitet seit 1996 als freiberuflicher Kultur- und Musikjournalist für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten (u.a. Deutschlandfunk Kultur)und hatte er mehrere Lehraufträge für Theorie und Praxis des Hörfunkjournalismus. Seit 1997 ist er mit Klanginstallationen als freischaffender Künstler tätig, realisierte zahlreiche Installationen im öffentlichen Raum, gewann 2004 den Deutschen Klangkunstpreis und hatte verschiedene Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen, unter anderem auch im Künstlerverein Walkmühle.

Das Ensemble Nevsada. Fotos: ©Nevsada.

Fr 8.5.
Beginn: 20 Uhr
Eintritt frei

Zu Gast: Das Ensemble Nevsada

Das Konzert mit dem Ensemble Nevsada beleuchtet den westlichen Einfluss in der Türkischen Musik.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih.

Mit der Schließung der Janitscharenkapelle begann um 1800 eine neue Ära der türkischen Musik. Die Übernahme der Formensprache westlicher Musik importierte neuartige Kompositions- und Aufführungsformen in die Türkei. Zur internationalen Präsentation der Werke dieser Epoche gründete Nermin Kaygusuz, Dozentin am Staatlichen Konservatorium für türkische Musik der Technischen Universität Istanbul, das Ensemble Nevsada Türk Müzigi Toplulugu. Nevsada interpretiert die in die türkische Musik eingegangenen Stile in einer Weise, die die ursprüngliche Struktur der klassischen Musik nicht verändert. Mehrstimmige Variationen betonen den innovativen Geist der Stücke.
Das Ensemble besteht aus fünf Musikern mit überwiegend akademischer Ausbildung. Nermin und Volkan sind auch Professoren der Musik. Alle haben vielfältige Konzerterfahrung wie beim Istanbul Music Festival 2024 und im Funkhaus von Istanbuls Partnerstadt Köln 2025. Ihre Instrumente sind Kemençe, Kanun, Violoncello, Gitarre und Sologesang. Die Musiker performen nicht nur die Musik sondern informieren auch über behandelte Epochen, Komponisten und Werke und tauschen sich mit dem Publikum aus.

Büro *prosa Architektur + Städtebau*: Innenansicht SOS-Kinderdorf Frankfurt am Main (Niederseelbach). Foto: Lars Gruber.

Do 28.5.
Beginn: 19 Uhr
Eintritt frei

»Mehrwert bauen?!«

Architekturvortrag mit der Stadplanerin und Architektin Katharina Rauh vom Büro *prosa Architektur + Städtebau*, Darmstadt.
In Kooperation mit dem Wiesbadener Architekturzentrum (WAZ).

Die Baubranche gilt als das größte Ressourcenproblem der Welt. Circa 40% des globalen CO2-Ausstoßes und 60% des globalen Mülls entstehen im Gebäudesektor. Wie können wir unter diesen Voraussetzungen überhaupt noch weiter planen und bauen?

Für das Team des Büro PROSA ist es entscheidend, aus dem status quo zu lernen und ihn ganzheitlich zu überdenken. Das bedeutet, Projekte kritisch prüfen und so verantwortlich wie möglich bauen: So klein wie möglich – mit wenig Ressourceneinsatz so viel wie möglich erreichen. So sinnvoll wie möglich – bauen mit Inhalt, für gesellschaftlichen Nutzen. So, dass möglichst viele Menschen etwas davon haben – monostrukturelle, einseitig gewinnorientierte Projekte sind nicht nachhaltig gedacht. So ökologisch wie möglich – bauen mit regenerativen Ressourcen, kreislaufgerecht und reversibe. So wenig Technik wie möglich – mit einfachen baulichen Mitteln viel erreichen, robust und zukunftstauglich
Anhand Ausgewählter und aktueller Projekte wird Frau Prof. Katharina Rauh das systemische Wirken und Arbeiten Ihres Planungsteam, ausgehend von der Stadtplanung bis zum Hochbau verdeutlichen.

Cornelius Hummel und Axel Schweppe im Atelier (Selbstportrait)

Mi 3.6.
131. Salon am ersten Mittwoch
Begleitprogramm zur Ausstellung *»Und was, wenn es klingt?«.*
Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

»Räume«

Ein Konzert von und mit Cornelius Hummel und Axel Schweppe.

In unserem Juni-Salon werden der Cellist und Komponist Cornelius Hummel und der Musiker, Klangkünstler und Kurator der Ausstellung *Und was, wenn es klingt?* ein eigens für den Salon und die Ausstellung komponiertes Konzert geben, das sich mit dem Klang im Raum beschäftigt. Bereits bei der letzten großen Ausstellung zum Thema Collage in der Walkmühle hatte das Duo ein gemeinsames Kompositionsprojekt entwickelt und nun ihre musikalische Zusammenarbeit weiter vertieft.

Zu ihrem Salon-Konzert anlässlich der laufendenAusstellung schreibt Axel Schweppe:
»Die ausgestellten Installationen bringen die Räume der Walkmühle zum Klingen. Wir führen den Weg der Hörenden durch diese Klangräume in einem Konzert weiter, kreieren Räume mit strengen harmonischen Architekturen. Wir betreten klanglich leere und stille Zimmer, um dann in die überbordende Fülle einer Rumpelkammer voller Kontraste zu geraten. Innenräume weiten sich zu eisigen Klanglandschaften und ziehen sich kurz darauf in die Wärme eines Klangbades zurück. Andere Räume beginnen rhythmisch zu pulsieren, werden zu lebenden Organismen. Projektionen geben den klingenden Räumen ihr jeweils eigenes Licht.«

Cornelius Hummel: Cello, Sampling
Axel Schweppe: Querflöte, Klangobjekte, Sampling

Der Klangkünstler Will Menter in Aktion.
Fotorechte: Will Menter.

So 7.6.

Finissage zur Ausstellung *»Und was, wenn es klingt?«* .
Beginn des öffentlichen Teils: 11.30 Uhr.
Beginn Workshop: 10 Uhr. Eintritt/Teilnahme frei.

Workshop und Finissage mit Will Menter

Zum Abschluss unserer Klangkunst-Ausstellung haben wir erneut Will Menter als Gast gewinnen können. Gemeinsam mit interessierten Musiker:innen und Tänzer:innen wird er am letzten Ausstellungstag in einem Workshp eine Performance erarbeiten, die noch am selben Tag öffentlich aufgeführt wird. Zentrum des Workshopsthemas ist dabei die Frage, inwieweit improvisierte Musik und Tanz mit der physischen Präsenz einer skulpturalen Klanginstallation interagieren kann. Was macht den Unterschied zwischen dem Klang einer Klangskulptur und dem eines Musikinstruments aus? Wie kann ein Dialog mit einer Struktur hergestellt werden, die selbst eben nicht in der Lage ist, schnell zu reagieren?

Der Workshop steht allen interessierten Musikerinnen und Musikern offen, die ihr eigenes Instrument mitbringen, sowie Tänzerinnen und Tänzern mit Erfahrung in Improvisation – möglichst mit vorheriger Anmeldung per Email an buero@walkmuehle.net.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Workshop gliedert sich in einen nicht-öffentlichen und in einen öffentlichen Teil: Er beginnt um zehn Uhr mit einer Einführung und einem Warm-up für die Teilnehmenden.
Von 11:30 Uhr bis 13 Uhr und nach einer Mittagspause nochmals von 14 bis 16 Uhr findet der Workshop öffentlich (während der Öffnungszeiten) im Ausstellungsraum statt.
Hierzu sind Sie alle als Publikum herzlich eingeladen!

Die Klamotten der Walkmühl-Künstler*innen fotografierte Christiane Erdmann.

So 14.6.
Geöffnet von 11-18 Uhr
Eintritt frei.

Offene Ateliers in der Walkmühle

Künstlerateliers gehören zu den spannendsten Produktionsorten. Wo und vor allen Dingen *wie* entstehen Kunstwerke? Welche Techniken kommen zum Einsatz, welche Prozesse durchlaufen die Arbeiten bis zu ihrer Fertigstellung?
Nicht minder spannend sind die Arbeitsräume, in denen Künstlerinnen und Künstler ihre Bilder, Skulpturen und Installationen herstellen. Zwischen Chaos und akribischer Ordnung sagen sie oft mehr über ihre Nutzer als tausend Worte.
Nutzen Sie die Gelegenheit einen Blick hinter die sonst verschlossenen Türen der Ateliers in der Walkmühle zu werfen, betrachten Sie neu entstandene und entstehende Kunstwerke und kommen Sie mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch. Verweilen Sie zwischendurch bei einem Capuccino und einem Stück Kuchen in der Bar des Künstlervereins.

In diesem Jahr voraussichtlich teilnehmende Künstler*innen:

Jana Albrecht • Bahare Assadsolimani • Edgar Diehl • Christiane Erdmann • Nicole Fehling • Manocheher Mortazavi • Verena Schmidt • Axel Schweppe • Karim Teufel • Thomas Vogel • und Wulf Winckelmann.

Einen Orientierungsplan mit der Lage der Ateliers finden Sie auf der Veranstaltungsseite zu den Offenen Ateliers auf der Webseite des Künstlervereins unter www.walkmuehle.net.

Illustration: ©White Rabbit Studio, Wiesbaden.

Sa 20.6.
ab 16 Uhr bis open end
Eintritt frei.

Sommerfest in der Walkmühle

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam mit Familie, Freunden und Gleichgesinnten warme Sommertage und endlos lange, laue Sommernächte zu genießen? Entspannte Zeit bei Live-Musik verbringen, sich kulinarisch an verschiedenen Essensstationen verwöhnen, eine kalte Limonade, einen Cocktail oder ein Glas Wein in der Hand – oder zusammen Spiele spielen, im Garten chillen oder sich bis in die späte Nacht auf den Dancefloor verausgaben ...

Genau das wollen wir mit euch und Ihnen auch in diesem Jahr wieder in der Walkmühle tun – und zwar dann, wenn der Sommer beginnt, die Tage am längsten und die Nächte am kürzesten sind, genauer gesagt: am Samstag vor der Sommersonnenwende.

Die Wiesbadener Walkmühle ist in sich ein durch und durch kreativer, aufgeschlossener, lebendiger und lebenslustiger Mikrokosmos: Angefangen von den Ausstellungshallen des Künstlervereins, der artist-Bühne, den Künstlerateliers und Proberäumen, über das Queere Zentrum, die vielen kreativen Agenturen und Werkstätten bis hin zur Gastronomie und den Orten des leiblichen Genusses.
Diese geballte kreative und genussvolle Lebensfreude möchten wir gerne mit Ihnen und euch bei unserem diesjährigen Sommerfest am Samstag, den 20. Juni teilen!

Fotomontage: ©Wulf Winckelmann, Künstlerverein Walkmühle.

Sonntags 28.6. – 2.8.
Ausstellung
11-19 Uhr. Eintritt frei

»Summershow« – Kunst & Genuss

Sommer-Ausstellung mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus der Walkmühle

An sechs Sonntagen während der Sommerferien zeigen wir aktuelle Werke der Künstlerinnen und Künstler, die derzeit in der Walkmühle ihre Ateliers haben. Lernen Sie neue Werke von Jana Albrecht, Bahare Assadsolimani, Edgar Diehl, Christiane Erdmann, Nicole Fehling, Manocheher Seyed Mortazavi, Verena Schmidt, Axel Schweppe, Karim Teufel, Thomas Vogel und Wulf Winckelmann kennen, blättern Sie durch die Publikationen der Künstlerinnen und Künstler und die Ausstellungskataloge der Walkmühle in unserer kleinen Bibliothek und erleben Sie den Sommer in der Walkmühle mit Kunst und Genuss: Denn neben der Ausstellung sind selbstverständlich auch unsere Bar und die Außenterrasse an diesen Tagen geöffnet und bieten selbstgebackene Kuchen, kleine Snacks, Kaffee, Erfrischungen oder einen Aperitif zur Blue Hour.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und vielleicht treffen Sie vor Ort sogar eine der Künstlerinnen oder einen der Künstler persönlich an. Bitte beachten Sie, dass die Ausstellung ausschließlich sonntags am 28.6. / 5.7. / 12.7. / 19.7. / 26.7. und 2.8 jeweils zwischen 11 und 19 Uhr geöffnet ist.

Motiv des Buchcovers von Gaea Schoeters Roman »Das Geschenk«.
© Zsolnay-Verlag / Umschlaggestaltung: Thomas Schultz-Overhage.

Fr 3.7.
Lesung. Beginn 19.30 Uhr
Eintritt: 12,- €

Gaea Schoeters: »Das Geschenk«

Autorinnenlesung und Gespräch. In Kooperation mit *»Wiesbaden liest im Sommer«*

Ein Nashorn erlegen, um dann den Kopf als Trophäe an die Wand zu hängen? Das ist das perfide Hobby von Großwildjägern in Afrika, über das Gaea Schoeters in ihren Roman *»Trophäe«* geschrieben hatte, der 2024 in Deutschland erschien. Dafür wurde die flämische Autorin mit dem Literaturpreis *»Sabam for Culture«* ausgezeichnet. Jetzt hat Gaea Schoeters einen neuen Roman vorgelegt: *»Das Geschenk«*. Wieder widmet sich die Schriftstellerin den globalen Fragen aus europäischer Perspektive, schaut mit dem vermeintlich überlegenen Blick auf den afrikanischen Kontinent und hinterfragt koloniale Sichtweisen und Strukturen: Elefanten mitten in der Großstadt, und es werden immer mehr. Was geht hier vor? Rasch muss der Bundeskanzler erkennen, dass die Tiere nicht aus dem Zoo entkommen, sondern ein Geschenk des Präsidenten von Botswana sind. 20 000 Elefanten hat er nach Deutschland geschickt, nachdem die deutsche Regierung ein Einfuhrverbot von Jagdtrophäen beschlossen und damit den armen Regionen Botswanas die Lebensgrundlage entzogen hat. *»Ihr Europäer wollt uns vorschreiben, wie wir zu leben haben. Vielleicht solltet ihr es einmal selbst versuchen …«*
Gaea Schoeters nähert sich nach ihrem Sensationserfolg *»Trophäe«* den existenziellen Themen des globalen Zusammenlebens aus einer anderen Richtung – und mit blitzgescheitem Humor.

Programmübersicht

27.3. bis 7.6.
Vernissage Fr 27.3. um 18 Uhr.
»Und was, wenn es klingt?«
Klangkunstausstellung
Mit raumgreifenden Installationen von Joe Jones, Will Menter und Tina Tonagel .
Kuratiert von Axel Schweppe.
Öffnungszeiten:
Di+Do 10-15 Uhr,
Mi+Fr 17-20 Uhr, Sa 14-19 Uhr,
So + feiertags 11-19 Uhr.

DO 16.4. Beginn: 19 Uhr.
»mitlandschaftzutunhaben«.
Werkvortrag mit Johannes Böttger vom Büro *urbanegestalt* Architekten und Landschaftsarchitekten, Köln. In Kooperation mit dem WAZ.

Sa 25. + So 26.4.
Jeweils von 11-15 Uhr.
Workshop *»Entdecke die faszinierende Welt der Collage-Art«*
mit Andrea Esswein.
Anmeldung erforderlich.

Mi 6.5. Beginn: 20 Uhr.
»Kunst mit Eigenleben – Positionen der kinetischen Klangkunst.«
Performativer Vortrag des Klangkünstlers und Musikjournalisten Hubert Steins.
Eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung *»Und was, wenn es klingt?«* Unser 130. Salon.

Fr 8.5. Beginn: 20 Uhr.
»Westlicher Einfluss in der Türkischen Musik«
Konzert mit dem Ensemble Nevsada. In Kooperation mit der Städtepartnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih.

DO 28.5. Beginn: 19 Uhr.
»Mehrwert bauen?!«.
Werkvortrag von Katharina Rauh vom Büro *prosa Architektur + Städtebau, Quasten Rauh PartGmbB*, Darmstadt, über ressourcenschonendes Bauen.
In Kooperation mit dem WAZ.

Mi 3.6. Beginn: 20 Uhr.
»Räume.«
Konzert von und mit Cornelius Hummel und Axel Schweppe. Eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung *»Und was, wenn es klingt?«* Unser 131. Salon.

So 7.6. Beginn: 11.30 Uhr.
Finissage mit WillMenter
Gemeinsam mit interessierten Musiker:innen und Tänzer:innen wird Will Menter zur Finissage der Ausstellung *»Und was, wenn es klingt?«* in einem Workshop eine Performance erarbeiten, die noch am selben Tag öffentlich aufgeführt wird.

So 14.6., 11 bis 18 Uhr.
Offene Ateliers
Die Künstlerinnen und Künstler in der Walkmühle öffnen ihre Türen für das Publikum und präsentieren dort und in den Ausstellungsräumen ihre neuesten Werke.

Sa 20.6., ab 16 Uhr.
Sommerfest
Am Samstag vor der Sommersonnenwende feiert die gesamte Walkmühle ein rauschendes Sommerfest – mit Live-Musik, Gastronomie, Spielen und Dancefloor …

Sa 28.6. – 2.8.
»Summershow«
Jeden Sonntag von 11–19 Uhr Kunst und Genuss in der Walkmühle. Die Künstlerinnen und Künstler aus der Walkmühle zeigen ihre Arbeiten. Währenddessen sind unsere Bar und Café-Außenterrasse geöffnet.

Fr 3.7. Beginn: 19.30 Uhr.
Gaea Schoeters liest aus
»Das Geschenk«
Lesung in Kooperation mit *»Wiesbaden liest«*, dem Zusammenschluss inhabergeführter unabhängiger Buchhandlungen in Wiesbaden.

Eintritt & Anfahrt

Wir erheben in der Regel keinen verbindlichen Eintrittspreis, bitten Sie jedoch um einen angemessenen Beitrag nach Ihren Möglichkeiten in unsere Spendenbox im Eingangsbereich. Unser Credo ist »Kulturelle Teilhabe für Alle«. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie auch Menschen den Zugang zu unserem Programm, die sich kulturelle Veranstaltungen sonst nicht oder nur selten leisten können.

Ein Einfahren oder Parken auf dem Gelände der Walkmühle ist generell nicht möglich. Bitte nutzen Sie aus diesem und weiteren guten Gründen das Fahrrad oder den öffentlichen Nahverkehr: Buslinie 3 (Haltestelle Walkmühle) oder 6 (Haltestelle Nordfriedhof). Einen Anfahrtsplan finden Sie auf www.walkmuehle.net

Einfahrtmöglichkeiten für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung auf Anfrage unter mail@walkmuehle.net.

Informiert sein ...

Zusätzliche Informationen, Abbildungen, weiterführende Links zu unseren Veranstaltungen und Vieles mehr, was in diesem Programmheft keinen Platz findet, finden Sie auf **www. walkmuehle.net.**

Dort können Sie auch unseren **Newsletter** abonnieren, wo wir auf zusätzliche Veranstaltungen, aktuelle Termine und Ausschreibungen für KünstlerInnen hinweisen. Der Newsletter erscheint unregelmäßig, im Durchschnitt etwa alle vierzehn Tage.

Tagesaktuelle Bilder und Stories gibt es auf **Instagram** (@kuenstlerverein_walkmuehle) und **Facebook**.

Unser Programmheft gibt es nicht nur in gedruckter sondern auch in digitaler Form auf unseren Veranstaltungsseiten auf www.walkmuehle.net.

Während der Vernissage der Ausstellung *»Art Remake«*. Foto: Wulf Winckelmann.

Künstlerverein Walkmühle e.V.
Walkmühle 3
/Bornhofenweg 9
65195 Wiesbaden

www.walkmuehle.net
#kuenstlerverein_walkmuehle

100% Recycled Paper

Dieses Programmheft wurde klimaneutral und mit Strom aus erneuerbaren Energien hergestellt. Gedruckt mit Druckfarben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier, das mit dem Umweltsiegel »Euroblume« ausgezeichnet wurde.

Gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.

WIESBADEN
Kulturamt

Künstlerverein
Walkmühle